

Bewertung des Arbeitsverhaltens

Bemerkung	Kriterien			
	Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	Ziel- und Ergebnisorientierung	Kooperation	Selbstständigkeit
1 = verdient besondere Anerkennung	Immer überragende Mitarbeit in Plenum, Gruppe, Partnerarbeit, allein sowie im Distanzunterricht, tut deutlich mehr als erwartet, arbeitet sehr schnell und sorgfältig, ist wissbegierig über den Unterricht hinaus.	Arbeitet immer ziel- und ergebnisorientiert, motiviert andere zur Mitarbeit zur Erreichung des Handlungsergebnisses. Bereitet immer alle Materialien für den Unterricht vor und ergänzt diese durch eigene Materialien.	Immer planvolles und abgestimmtes Vorgehen unter Einbindung aller Gruppen- und Plenumsmitglieder. Hilft anderen immer bei der Erreichung des Handlungsergebnisses.	Erledigt immer die Hausaufgaben und gibt geforderte Unterlagen immer zum richtigen Zeitpunkt ab. Bereitet sich immer selbstständig auf Klausuren vor, verwaltet vollständig Unterlagen und Dateien und erarbeitet immer selbstständig Lösungen.
2 = entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	Häufig gute Mitarbeit in Plenum, Gruppe, Partnerarbeit, allein sowie im Distanzunterricht, tut mehr als erwartet, arbeitet schnell und sorgfältig, zeigt häufig Interesse an zusätzlichen Unterrichtsinhalten.	Arbeitet ziel- und ergebnisorientiert, motiviert teilweise andere zur Mitarbeit zur Erreichung des Handlungsergebnisses, bereitet alle Materialien für den Unterricht vor.	Häufig planvolles und abgestimmtes Vorgehen unter Einbindung aller Gruppen- und Plenumsmitglieder. Hilft anderen bei der Erreichung des Handlungsergebnisses.	Erledigt nahezu immer die Hausaufgaben und gibt fast immer geforderte Unterlagen zum richtigen Zeitpunkt ab. Bereitet sich häufig selbstständig auf Klausuren vor, verwaltet seine Unterlagen und Dateien und erarbeitet fast immer selbstständig Lösungen.
Normalfall, Durchschnitt 3 = entspricht den Erwartungen	Überwiegend gute Mitarbeit in Plenum, Gruppe, Partnerarbeit, allein sowie im Distanzunterricht, tut das, was erwartet wird, arbeitet durchschnittlich schnell und sorgfältig, zeigt Interesse an den Unterrichtsinhalten.	Arbeitet überwiegend ziel- und ergebnisorientiert zur Erreichung des Handlungsergebnisses, bereitet die Materialien für den Unterricht vor.	Überwiegend planvolles und abgestimmtes Vorgehen unter Einbindung der Gruppen- und Plenumsmitglieder.	Erledigt die Hausaufgaben in den meisten Fällen und gibt geforderte Unterlagen überwiegend zum richtigen Zeitpunkt ab. Bereitet sich in der Regel selbstständig auf Klausuren vor, verwaltet in den meisten Fällen seine Unterlagen und Dateien und erarbeitet teilweise selbstständig Lösungen.
4 = entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	Wenig Mitarbeit in Plenum, Gruppe, Partnerarbeit, allein sowie im Distanzunterricht, zeigt nur wenig Leistungsbereitschaft, folgt dem Unterricht nicht mit der notwendigen Aufmerksamkeit.	Arbeitet wenig ziel- und ergebnisorientiert und erreicht das Handlungsergebnis aufgrund seiner unvollständigen Materialien nur teilweise.	Selten planvolles und abgestimmtes Vorgehen unter Einbindung der Gruppen- und Plenumsmitglieder.	Erledigt die Hausaufgaben häufig nicht und gibt geforderte Unterlagen überwiegend nur auf Hinweis zum richtigen Zeitpunkt ab. Bereitet sich in der Regel nicht selbstständig auf Klausuren vor, verwaltet in den meisten Fällen nicht seine Unterlagen und Dateien und erarbeitet selten selbstständig Lösungen.
5 = entspricht nicht den Erwartungen	Verweigert die Mitarbeit.	Ziel- und Ergebnisorientierung ist nicht erkennbar, Materialien liegen nur selten vor.	Verweigert die Zusammenarbeit.	Macht selten Hausaufgaben und gibt geforderte Unterlagen trotz Aufforderung nicht ab. Verwaltet seine Unterlagen und Dateien nicht und erarbeitet selbstständig keine Lösungen.

Bewertung des Sozialverhaltens

Bemerkung	Kriterien				
	Selbstbewusstsein und Reflexionsfähigkeit	Konfliktfähigkeit	Vereinbaren und Einhalten von Regeln	Hilfsbereitschaft und Respektieren anderer	Übernahme von Verantwortung Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens
1 = verdient besondere Anerkennung	Steht immer zu eigenen Fehlern, reflektiert das eigene Verhalten immer ziel führend, ist sich selbst und seiner/ihrer Handlungen bewusst und akzeptiert die Konsequenzen, tritt immer für persönliche Interessen ein.	Moderiert Konflikte, als Ansprechpartner*in für Schüler*innen und Lehrer*innen geeignet, bringt Probleme angemessen zur Sprache, nimmt verschiedene Perspektiven ein, äußert konstruktive Kritik, nimmt Kritik von anderen immer an, bleibt dabei sachlich und wertschätzend.	Hält sich immer an rechtliche Vorgaben wie die Schulordnung, den Hygieneplan oder weitere schulische Vorgaben, darüber hinaus an persönliche Absprachen, an das Regelwerk für den Unterricht sowie an die demokratische Grundordnung; kann Regeln ohne Konflikte vereinbaren, erinnert Andere an Regeln.	Zeigt immer Respekt und Hilfsbereitschaft gegenüber Mitschüler*innen und Lehrer*innen u. a.; kommuniziert immer freundlich, positiv und respektvoll (Wortwahl, Körpersprache...), akzeptiert unterschiedliche Einstellungen und Gebräuche.	Übernimmt mindestens eines der folgenden Ämter/Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecher*innen-schaft, • SV-Mitglied, • Patenschaften, • ehrenamtliches Engagement; unterstützt Mitschüler*innen immer bei Bedarf, übernimmt immer Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft, übernimmt in Projekten/Wettbewerben eine führende Rolle im Team, sorgt für eine angenehme Schulummosphäre (z. B. Sauberkeit).
2 = entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	Steht häufig zu seinen Fehlern, reflektiert das eigene Verhalten oft zielführend, ist sich selbst und seiner/ihrer Handlungen häufig bewusst und akzeptiert größtenteils die Konsequenzen, tritt oft für persönliche Interessen ein.	Bringt Probleme meist angemessen zur Sprache, nimmt in der Mehrheit der Fälle die Perspektive anderer ein, äußert meistens konstruktive Kritik, kann Kritik von anderen oft annehmen und bleibt dabei überwiegend sachlich und wertschätzend.	Hält sich oft an rechtliche Vorgaben wie die Schulordnung, den Hygieneplan oder weitere schulische Vorgaben, darüber hinaus an persönliche Absprachen, an das Regelwerk für den Unterricht, sowie an die demokratische Grundordnung; kann Regeln oft konfliktfrei vereinbaren, erinnert Andere größtenteils an Regeln.	Zeigt fast immer Respekt und Hilfsbereitschaft gegenüber Mitschüler*innen und Lehrer*innen u. a.; kommuniziert mehrheitlich freundlich, positiv und respektvoll (Wortwahl, Körpersprache...), akzeptiert überwiegend unterschiedliche Einstellungen und Gebräuche.	Unterstützt überwiegend Mitschüler*innen bei Bedarf, übernimmt häufig Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft, nimmt an Projekten/Wettbewerben teil, sorgt fast immer für eine angenehme Schulummosphäre (z. B. Sauberkeit).

Normalfall, Durchschnitt! 3 = entspricht den Erwartungen	Steht grundsätzlich zu seinen Fehlern, reflektiert das eigene Verhalten in der Regel zielführend, ist sich selbst und seiner/ihrer Handlungen bewusst und akzeptiert gewöhnlich die Konsequenzen, tritt im Allgemeinen für die eigenen Interessen ein.	Bringt Probleme in der Regel angemessen zur Sprache, nimmt gewöhnlich die Perspektiven anderer ein, kann normalerweise Kritik konstruktiv sowie sachlich äußern und annehmen.	Hält sich in der Regel an rechtliche Vorgaben wie die Schulordnung, den Hygieneplan oder weitere schulische Vorgaben, darüber hinaus an persönliche Absprachen, an das Regelwerk für den Unterricht sowie an die demokratische Grundordnung; kann Regeln üblicherweise konfliktfrei vereinbaren, erinnert Andere normalerweise an Regeln.	Zeigt in der Regel Respekt und Hilfsbereitschaft gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrerinnen und Lehrern u. a.; kommuniziert normalerweise freundlich, positiv und respektvoll (Wortwahl, Körpersprache...), kann unterschiedliche Einstellungen und Gebräuche grundsätzlich akzeptieren.	Unterstützt in der Regel Mitschüler*innen bei Bedarf, übernimmt <i>normalerweise</i> Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft, sorgt üblicherweise für eine angenehme Schulumgebung (z. B. Sauberkeit).
4 = entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	Steht nur selten zu seinen Fehlern, reflektiert nur teilweise das eigene Verhalten zielführend, ist sich selbst und den eigenen Handlungen nur selten bewusst und akzeptiert nur in Ausnahmefällen Konsequenzen, tritt nur selten für die eigenen Interessen ein.	Bringt Probleme nur eingeschränkt angemessen zur Sprache, kann die Perspektiven anderer nur gelegentlich einnehmen, äußert Kritik gegenüber anderen nur eingeschränkt sachlich und konstruktiv, hat Probleme Kritik von anderen anzunehmen.	Hält sich nur teilweise an rechtliche Vorgaben wie die Schulordnung, den Hygieneplan oder weitere schulische Vorgaben, darüber hinaus an persönliche Absprachen, an das Regelwerk für den Unterricht sowie an die demokratische Grundordnung; kann Regeln nur selten konfliktfrei vereinbaren, erinnert Andere fast nie an Regeln. Hat regelmäßige Verspätungen und/oder hat bis zu zwei unentschuldigte Fehltage.	Zeigt teilweise Respekt und Hilfsbereitschaft gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrerinnen und Lehrern u. a.; kommuniziert manchmal freundlich, positiv und respektvoll (Wortwahl, Körpersprache...), kann unterschiedliche Einstellungen und Gebräuche nur gelegentlich akzeptieren.	Unterstützt nur gelegentlich Mitschüler*innen, übernimmt manchmal Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft, sorgt selten für eine angenehme Schulumgebung (z. B. Sauberkeit).
5 = entspricht nicht den Erwartungen	Sieht keine Fehler ein, reflektiert nicht das eigene Verhalten, ist sich den eigenen Handlungen nicht bewusst, akzeptiert keine Konsequenzen.	Bringt keine Probleme angemessen zur Sprache, besitzt die Fähigkeit die Perspektive anderer einzunehmen nicht, kann Kritik sachlich und konstruktiv weder annehmen noch äußern.	Hält sich nicht an Regeln oder Vorgaben, hält persönliche Absprachen nicht ein, kann Probleme nicht ohne Konflikte vereinbaren, verstößt gegen Grundsätze einer demokratischen Gesellschaft. Hat zahlreiche Verspätungen und/oder hat mehr als zwei unentschuldigte Fehltage.	Zeigt keinen Respekt oder Hilfsbereitschaft gegenüber anderen, kommuniziert nie freundlich oder respektvoll, akzeptiert Einstellungen oder Gebräuche anderer nicht.	Unterstützt Mitschüler*innen nie, übernimmt keine Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft, trägt zu einer Verschlechterung der Schulumgebung bei (z. B. Sauberkeit).